

Anforderungen an Verglasung und Anschluß von Alarmgläsern

Da es zur Zeit keine Norm für Alarmgläser bzw. Einbruchmeldeanlagen gibt, sind die folgenden Anforderungen angelehnt an die „Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen – Planung und Einbau“ vom Verband der Schadenverhütung GmbH einzuhalten:

- Die Alarmscheiben dürfen bei der Lagerung, dem Transport und der Montage nicht auf die Kabelanschlußstellen gestellt werden.
- Die Verglasung der Alarm-Isoliergläser hat entsprechend der jeweils gültigen Verglasungsrichtlinien zu erfolgen.

Die Verglasung darf nur in Verglasungssystemen mit belüfteten, dichtstofffreiem Falzraum erfolgen. Dieses gilt auch für Holzfenster.

Die Verglasungssysteme müssen der Beanspruchungsgruppe Vf 5 der Rosenheimer-Tabelle entsprechen. Alle Dichtmaterialien müssen VSG-verträglich und elektrisch nichtleitend sein.

- Die ESG-Alarmscheibe ist stets zur Angriffsseite hin einzubauen. Scheibenkennzeichnung unbedingt beachten!
- Jede Alarmscheibe ist vor und nach dem Verglasen durch Messung des elektrischen Widerstandes von Alarmschleife, Mittelkontakt (verbundene Kabel) sowie bezüglich Erdschluß auf ihre Funktion zu prüfen und mit den Widerstandswerten auf dem Aufkleber zu vergleichen.
- Der Einbau der Alarmgläser muß so erfolgen, daß eine Demontage von außen nur erschwert möglich ist (Glashalteleisten innen). Wenn dieses nicht möglich ist, muß sichergestellt werden, daß eine Manipulation der Anschlußkabel ausgeschlossen wird und daß das Herausnehmen der Gläser zur Meldung führt.
- Alarmgläser müssen – soweit möglich – allseits gefaßt sein. Im Einzelfall vorhandene freiliegende Glasstöße müssen elektrisch auf Durchgriff mit Hilfswerkzeugen überwacht werden.
- Alle bauseitigen Kabelverbindungsstellen müssen sicher gegen Feuchtigkeit geschützt sein. Die Kabelverbindung im Fassadenbereich erfolgt mit einer Flachsteckverbindung mit integrierter Dichtung, die zusätzlich mit einem Schrumpfschlauch gegen Feuchtigkeitseinwirkung geschützt wird.

Vor dem Zusammenfügen von Stecker und Buchse wird der 60 mm lange mitgelieferte Schrumpfschlauch über den Stecker gezogen. Nach dem Zusammenfügen der Flachsteckverbindung wird der Schrumpfschlauch gleichmäßig über Stecker und Buchse verteilt.

Danach wird der Schrumpfschlauch mit einer Flachzange an das Flachbandkabel gedrückt, mit einer Heißluftpistole erwärmt und dadurch aufgeschrumpft.

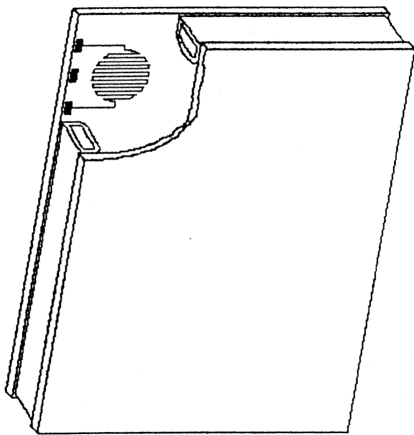
- Es ist darauf zu achten, daß die obere Eckklotzung nicht im Bereich der Alarmschleife erfolgt. Bei Dreh- bzw. Dreh-/Kippflügeln sollte die Alarmschleife deshalb von vornherein an der Bandseite geplant werden.
- Bei Alarm-Isolierglas darf die Alarmschleife **oben rechts oder links bzw. unten rechts oder links** eingebaut werden. Bei VSG-Alarmglas darf die **Alarmscheibe nur oben links oder rechts** eingebaut werden. Die Kabelführung erfolgt immer seitlich!

Bei Bestellung muß die Position der Alarmschleife angegeben werden. Dabei müssen alle Angaben zur Bemaßung und ggf. Skizzen und Schablonen mit **Ansicht zur Angriffsseite** aufgegeben werden (siehe Skizze).

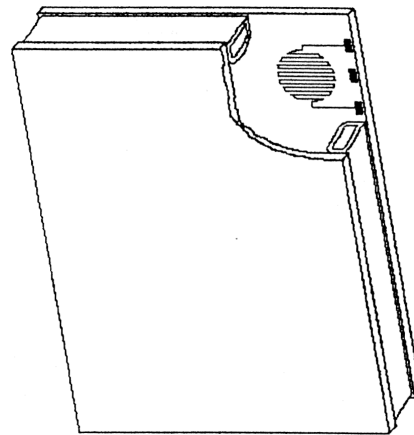
- Das Falzspiel sollte mindestens 7 mm betragen, um ein scharfes Abknicken des Kabels zu vermeiden. An der Isolierglaskante, an der die Alarmschleife positioniert ist, muß die Glasfalzhöhe mindestens 20 mm betragen, damit der Abstandhalter vom Isolierglas nicht in die lichte Fensteröffnung ragt.
- Bei der bauseitigen Kabelmontage sind folgende Punkte zu beachten:
Die Anschlußstellen von Alarmgläsern dürfen mechanisch nicht belastet werden.
Beim Durchgang des Kabels durch Rahmenprofile muß das Kabel vor Beschädigungen geschützt sein (z.B. durch Kabeldurchführungen).
Die raumseitige Kabeldurchführung im Rahmenprofil sollte abgedichtet werden.
Die Kabelführung muß so erfolgen, daß eine nachträgliche Kabelverletzung durch Schrauben, Quetschungen usw. auszuschließen ist.
- Der gesamte Widerstand aller Alarmschleifen darf pro Primärleitung (einschließlich Leitungswiderstand) maximal 150% der zur Auslösung erforderlichen Widerstandsänderung betragen.

Ausführungsmöglichkeiten von Alarm-Isolierglas

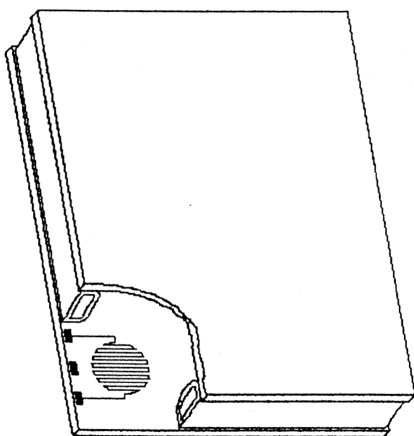
Alarm oben links



Alarm oben rechts



Alarm unten links



Alarm unten rechts

